

solide große Vortheile für die Zukunft zu erreichen. Einig müssen wir werden unter uns, sonst vereinigen die Fremden uns nach und nach mit sich.

B.

Bur Leipziger Chronik.

Am 18. Mai hatte ein Arbeiter in der Wachstuchfabrik des Hen. Pohlens, der 43 Jahre als Farbenreiber mit seiner Frau und Kindern in dem nahen Dorfe Möckern gewohnt und seit der Zeit als Hausmann desselben in Leipzig mit seltener Hingabe und Treue gearbeitet hatte, sein Ehejubiläum erlebt, und er und seine Frau legten einen hohen Werth darauf, daß sie im Jahre 1800 ihre Trauung an dem Geburtstage unsers verehrten Königs gefeiert hatten. Allein da dieses Fest nicht nur von des Jubelpaars Kindern und 25 Enkeln, die nicht am 18. Mai alle gegenwärtig sein konnten, sondern auch von den auswärtigen Familiengliedern des Fabrikherrn gefeiert werden sollte, denen die Anwesenheit an jenem Tage auch nicht allseitig möglich war, so hatte man die Feier des Jubiläums auf den 26. Mai vertagt, wo Alle, welche mit dem Paare durch ihr Leben oder Geschäft in Verbindung stehen, zugegen waren. Nachmittag 4 Uhr geschah die Einsegnung des Paars durch den Diakonus Dr. Tempel in einer höchst würdigen und ergreifenden Weise unter der Theilnahme eines großen Theils der Gemeinde in der Nicolaikirche, wo dem Paare auch des Segens gedacht wurde, der treuen Diensten zu folgen pflegt, und der für das Alter von ihrer Dienstherrschaft in Folge davon gewährten Zufluchtstätte. In und aus der Kirche fuhr außer dem Dienstherrn dem Jubelpaare zur Seite ein noch älterer Arbeiter des Geschäfts, in dem er 53 Jahre bis jetzt thätig gewesen und

heute von Hrn. Pohlens pensionirt worden ist, Karl Bauer, Gerichtsschöpfe zu Lösnig. Nach der Einsegnung folgte ein dem Jubelpaare bereitetes Fest in dem Hause des Fabrikherrn, wo sich unter den Anwesenden ein Tischler fand, dessen Vorfahren für die Vorfahren der Familie Pohlens schon 1736 gearbeitet hatten. In solchem Kreise sind Liebe und Treue heimische Tugenden und so auch Vaterlandsliebe und Treue gegen das Regentenhaus. Daher erhielt die Freude des Paars und der Anwesenden ihre Krone durch die Erscheinung des Kreisdirectors v. Broizem, welcher mit einer kurzen, aber sehr freundlichen Ansprache ein Geschenk des Königs, eine Tasse mit seinem Wilde, überbrachte. Möge es in Sachsen viele Häuser geben, wo solche Treue und solche Fabrikherren gefunden werden! (Leipz. 3.)

In der hiesigen Heilanstalt für arme Augenkranke

sind im J. 1849 1815 arme Augenkranke (720 aus Leipzig, 749 aus andern Orten Sachsen, 331 aus Preußen, 15 aus andern deutschen Staaten) ärztlich behandelt, 99 Kränke aber (10 aus Leipzig, 46 aus andern Orten Sachsen, 38 Preußen, 5 aus andern deutschen Staaten) in der Anstalt selbst verpflegt worden.

Das Rechnungswerk der Anstalt stellt folgendes Resultat heraus:

17380 Thlr. Bestand von 1848.

6175 = Einnahme im J. 1849.

23555 Thlr. Summa.

1916 = Ausgabe.

21639 Thlr. Vermögensbestand.

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Katholische Kirche.

Am 30. Mai als am Frohlebnamisfeste predigt (früh 8 Uhr) P. Pallmann.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Betriebs-Einnahmen.

- 1) Im Monat Januar 1850 . . . 54,195 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf.
- 2) = = Februar do . . . 50,091 = 1 = 9 = gegen 50,052 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. im Jahre 1849.
- 3) im Monat März 1850 . . . 71,083 = 18 = 4 = gegen 68,722 Thlr. 18 Sgr. im Jahre 1849.

In Summa 175,370 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.

B. Personen-Frequenz.

- 1) Im Monat Januar 1850 36,874 Personen.
- 2) = = Februar do 36,321 = gegen 39,175 Personen im Jahre 1849.
- 3) im Monat März 1850 49,294 = gegen 47,784 Personen im Jahre 1849.

In Summa 122,489 Personen.

C. Fracht- und Güter-Berkehr.

- 1) Im Monat Januar 1850 180,865½ Etr.
- 2) = = Februar do 182,391 = gegen 162,414 Etr. im Jahre 1849.
- 3) im Monat März 1850 241,570 = gegen 196,515 Etr. im Jahre 1849.

In Summa 604,826½ Etr.

Leipziger Börse, am 28. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	94½	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	88	Magdeb.-Leipziger	214½	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	94½	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche	86½	86½
Chemnitz-Riesa	—	24½	Thüringen	—	—
do. 10 f-Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 f-Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	93½	Auh.-Dessauer Len- desbank	145½	—
Frl.-Wilh.-Nordbahn	—	39	Preuss. Bank-Anth.	95½	+
Leipzig-Dresdner	—	120	Oesterr. Bank-Noten	—	85½
Löb.-Zittauer La. A.	—	25½			

Leipzig, den 28. Mai. Getreide. Weizen loco 46—47, Roggen loco 26—27, Gerste loco 19, Hafer loco 15. Oel. Rübel loco 11½, Juni-Juli 11½, Sept.-Octbr. 11½, Reindl 11½, Mohnöl 13½. Spiritus loco 19½.

Berliner Börse, am 27. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Roterd.	—	—	N. Scht. Pr. III. Ser. 5½	—	102
Berg.-Märkische	40	—	Nordb.-Fried. Wilh. 4½	39½	—
do. Priorit.	100½	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	87½	Oberschles. A. 3½	104	—
do. Prior.-Actien 4½	94½	—	do. Prioritäts.	—	—
Berlin-Hamburg.	—	78	Oberschles. B. 3½	102	—
do. Prior. 4½	—	100½	Potsdam-Magdeb.	60½	—
do. do. II. Ser. 4½	97	—	do. Oblig. A. u. B. 4½	90½	—
Berlin-Stettin	102½	—	do. Prior.-Oblig. 5½	—	100½
do. Priorität.	104½	—	Rheinische	40	—
Breslau-Freib.	70	—	do. Priorität. 4½	75½	—
do. Prior.	—	—	do. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa	—	—	do. v. Staatgar. 3½	—	—
Cöln-Minden 3½	—	93½	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
do. Prior. 4½	100½	—	Stargard-Posen 3½	82½	—
Cracau-Oberschl.	68	—	Thüringische	—	61½
do. Prior. 4½	80	—	do. Priorit. 4½	—	97½
Düsseldorf-Elberf.	77	—	Wilh.-Bahn 4½	70	—
do. Priorität.	—	55½	do. Priorit. 5½	100	—
Kiel-Altona	94	—	Zarskoie-Selo	78½	—
Magdeburg-Halberst.	139	—			
Magdeburg-Wittenb.	56½	56½			
Mail.-Venedig	—	—	Preuss. Fonds.		
Niederschl.-Mk. 3½	83½	—	Freiw. Anleihe 5½	405½	—
do. Priorität 4½	93½	—	Bank-Antheile	—	95½
do. do. 5½	103½	—	Pr. St.-Sch.-Sch. 3½	—	86

Die Börse war trotz abermals höherer Rente auch heute sehr flau, und die Course wurden durch die Nähe des Ultimo gehalten; das Geschäft ganz unbeliebt.

Berlin, 27. Mai. Getreide: Weizen voln. 50—54. Roggen loco 26—29, pr. Mai-Juni 26, Jun-Juli 26, Juli-August 27 bis 26½, Sept.-Octbr. 28½—28. Hafer loco 18—19. Gerste loco große 20—22. Rübel loco 10½, Mai 10½, Mai-Juni 10½, Juni-Juli 10½, Sept.-Oct. 10½. Spiritus loco 14½, Mai 14, Mai-Juni 14, Juni-Juli 14½, Juli-Aug. 14½. Rübel, noch mehr gewichen, fand Ende noch etwas mehr Beachtung; Roggen eine Kleinigkeit starker.

Paris den 28. Mai.	
5½ Rente baar	90, 90,
London den 28. Mai.	
3½ Centsols baar und auf Rechnung 95½—96,	